



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Senatorin für Kinder und Bildung

Ressortinterne Ausschreibung

Auskunft erteilt
Melanie Otto

Zimmer 210

Tel. 0421 361-89646

E-Mail: melanie.otto
@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Informationsschreiben Nr. 108/2017

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)

112-1

Bremen, 25.08.2017

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist zum nächstmöglichen Termin im Referat 14
– Liegenschaftswesen – die Stelle

einer Sachbearbeiterin/ eines Sachbearbeiters Entgeltgruppe 6 TV-L

zu besetzen.

Ihr Aufgabengebiet:

Das Referat 14 – Liegenschaften - bearbeitet die Angelegenheiten der Schulstandortplanung, der bautechnischen Steuerung, der Nebenkosten sowie des Arbeitsschutzes für die Schulen der Stadtgemeinde Bremen.

Die Bewirtschaftung der Schulen der Stadtgemeinde Bremen, insbesondere die Versorgung der stadtbremischen Schulstandorte mit Energie und Reinigungsleistungen ist hierbei von großer Bedeutung. Da unsere Schulen für die Schülerinnen und Schüler ein hohes Maß an Sicherheit bieten sollen, ist der Arbeitsschutz ebenfalls eine zentrale Aufgabe des Referates.

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Rechnungsprüfung, -anweisung und Archivierung
- Pflege der Vertragsdatenbank für Energierechnungen
- Bearbeitung der Angelegenheiten bei der Restmüllentsorgung und der Sauberlaufmatten
- Geschäftsführung im Bereich Arbeitsschutz
- Erfassung von relevanten Daten aus dem Bereich Arbeitsschutz in entsprechenden Datenbanken
- Bearbeitung der Anmietung von Schulraum durch Dritte

Vorausgesetzt werden:



Eingang:
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:
Bremer Landesbank
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00
Sparkasse Bremen
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachangestellte/r für Bürokommunikation oder eine vergleichbare kaufmännische Ausbildung
- Sicherer Umgang mit den gängigen PC-Programmen sowie die Bereitschaft, vorhandene Kenntnisse zu vertiefen und anzuwenden

Weiterhin werden erwartet:

- Kenntnisse der schulorganisatorischen Grundlagen
- Eigenverantwortung, Selbständigkeit und Kreativität, Zahlenverständnis
- Kommunikationsfähigkeit

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, aktuelle Zeugnisse bzw. dienstliche Beurteilungen), insbesondere Qualifikations- und Tätigkeitsnachweisen für die beschriebenen Voraussetzungen und Erwartungen, bis

08. September 2017

bei der

**Senatorin für Kinder und Bildung
112-11
Rembertiring 8-12, 28195 Bremen
Kennziffer: 14-13 / 2017 (bitte unbedingt angeben)**

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bewerberinnen bzw. Bewerber aus dem Bereich des öffentlichen Dienstes werden gebeten, mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in ihre Personalakte einzureichen.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Wehrkamp, Tel.: 0421/361 59389, zur Verfügung.

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Die Senatorin für Kinder und Bildung fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und ist entsprechend zertifiziert.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen; sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag

gez. Otto